

Ausgabe 2 in 2026



Kabinengeflüster

Vereinszeitung des

SV Blau-Weiß Dahlewitz



In dieser Ausgabe

| | |
|---------------------------------|-------|
| Nachruf auf eine Vereinslegende | 3 |
| neuer Vorstand gewählt | 4-5 |
| Jubiläum 40 Jahre Fußball | 6-7 |
| Finalticket zum Muttertag | 8-9 |
| Das Vereinswerk eröffnet | 10 |
| Handballmädels heben ab | 11-12 |
| Infrastruktur wächst weiter | 13-14 |
| Vereinsumfrage gestartet | 15 |
| Kinderschutzseminar | 16 |
| Geschäftsstelle eröffnet | 17 |
| Saisonabschluß beim Tischtennis | 18-21 |

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen – und diese Ausgabe zeigt einmal mehr, wie lebendig unser Vereinsleben ist.

Bei der **Mitgliederversammlung** wurde ein neuer Vorstand gewählt – frischer Wind und neue Ideen für die Zukunft. Gleichzeitig feiern wir ein besonderes Jubiläum: **40 Jahre Abteilung Fußball** – vier Jahrzehnte voller Leidenschaft, Teamgeist und unzähliger Geschichten vom Platz.

Sportlich sorgte unsere Jugend am **Muttertag** für Begeisterung: Statt nur Blumen gab es Tore – und große Pokalträume wurden eindrucksvoll unterstrichen.

Auch abseits des Spielfelds geht es voran: Mit dem **Vereinsheim „Vereinswerk“** haben wir einen neuen Treffpunkt geschaffen. Förderzusagen für **Sanitärcontainer** und die geplante **Flutlichtanlage** bringen uns weiter nach vorn. Zudem ist unsere **Geschäftsstelle** eröffnet – jetzt sind wir auch persönlich für euch da.

Erfolgreich präsentierte sich die **Tischtennis-Abteilung** zum Saisonabschluss, und mit der Rückkehr des **BER als einer unserer Sponsoren** für unsere Handball Mädchen setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft.

Bei aller Freude erinnern wir auch an **Hans Krause**, eine prägende Persönlichkeit unseres Vereins, die uns sehr fehlen wird.

Viel Freude beim Lesen!

Euer Redaktionsteam



Nachruf auf Hans „Hänschen“ Krause

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von **Hans „Hänschen“ Krause**, der kurz vor seinem 94. Geburtstag verstorben ist. Mit seinem Tod verliert der **SV Blau-Weiß Dahlewitz** nicht nur ein Urgestein des Vereins, sondern einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben entscheidend geprägt hat.

Hans, von allen liebevoll „Hänschen“ genannt, war **78 Jahre Mitglied** unseres Vereins – eine beeindruckende Zeitspanne, die seine außergewöhnliche Treue und Verbundenheit widerspiegelt. Seit **1971 war er Ehrenmitglied** von Blau-Weiß Dahlewitz – eine Auszeichnung, die seine Verdienste schon früh sichtbar machte und seinen besonderen Stellenwert im Verein unterstrich.

Viele Jahrzehnte lang wirkte Hänschen als **stellvertretender Vorsitzender** und stellte dabei stets das Wohl des Vereins über alles. Als **Gründer der Technikgruppe** baute er mit großem Eifer und handwerklichem Geschick Strukturen auf, die bis heute Bestand haben. Unter seiner maßgeblichen Mitwirkung entstand zudem das **erste Vereinsheim**, ein Projekt, das den Grundstein für eine lebendige und gemeinschaftliche Vereinskultur legte.

Sein Engagement blieb auch über die Grenzen von Dahlewitz hinaus nicht unbemerkt: **2011 wurde Hänschen zum Sympathiegewinner des Landes Brandenburg gekürt** – eine besondere Würdigung für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Warmherzigkeit und seine Fähigkeit, Menschen miteinander zu verbinden.

Denn genau diese Gemeinschaft war es, die ihm am Herzen lag – **über alle Abteilungen hinweg**. Hänschen sah den Verein als große Familie, als Ort des Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung. Er war ein Brückenbauer, ein Mutmacher, ein Mensch, der nie nachließ, das Miteinander zu stärken.

Mit Hans „Hänschen“ Krause verlieren wir ein Vorbild, einen Gestalter und einen Freund. Sein Wirken wird den SV Blau-Weiß Dahlewitz noch lange prägen. Wir werden ihn als engagierten Mitstreiter, als treuen Wegbegleiter und als warmherzigen Menschen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Danke, Hänschen. Für alles

Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand



Es ist kurz nach 19 Uhr, als sich im Bürgerhaus „Bruno Taut“ in Dahlewitz die Türen schließen und die Stimmen im Saal leiser werden. 157 Mitglieder des SV Blau-Weiß Dahlewitz sind gekommen – so viele wie lange nicht mehr. Schon die vollen Sitzreihen und die gespannte Erwartungshaltung lassen erahnen: Dieser Abend wird kein gewöhnlicher werden.

Ein Moment der Stille – und der Verbundenheit

Gleich zu Beginn wird es ganz still im Raum. Die Schatzmeisterin Karin Hofsommer verliest den Nachruf auf Hans „Hänschen“ Krause, ein Vereinsurgestein, dessen Name und Lachen über Jahrzehnte die Sportplätze von Dahlewitz geprägt haben. Manche senken den Blick, andere lächeln zart, weil Erinnerungen wach werden. Es ist ein ehrlicher Moment der Gemeinschaft – ein Gefühl von „Wir“, dass man nicht oft in einem Vereinsleben so deutlich spürt.

Ein Vorstand verabschiedet sich – und übergibt ein bestelltes Feld

Dann tritt Stephan Klein ans Rednerpult. Acht Jahre lang war er Vorsitzender, prägend, verlässlich, menschlich. In seiner letzten Rede mischen sich Dankbarkeit und Wehmut. Er lässt Momente Revue passieren, spricht über Erfolge, Rückschläge – und darüber, wie stolz er auf die Kraft dieses Vereins ist. Als er endet, gibt es warmen, langen Applaus. Ein Kapitel schließt sich, und man sieht ihm an, wie viel Herzblut darin steckt. Er wird zukünftig die neu geschaffene hauptamtliche Stelle im Verein übernehmen und damit dem Vorstand und den Mitgliedern weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch das Protokoll lässt eines erkennen: Der Verein steht heute auf stabilen finanziellen Füßen wie nie zuvor. **Karin Hofsommer**, Schatzmeisterin, stellte den Kassenbericht 2025 sowie die Finanzplanung für 2026 vor. Die Rücklagenplanung für das kommende Jahr wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

Die Kassenprüferinnen bescheinigten eine einwandfreie und sehr sorgfältige Buchführung – verbunden mit ausdrücklichem Dank an die Schatzmeisterin.

Die Abteilungen berichten – ein Verein, viele Leidenschaften

Was danach folgt, ist ein beeindruckender Überblick über ein Jahr sportlichen Lebens. Fußball, Gymnastik, Handball, Laufen, Tischtennis, Volleyball – jede Abteilung erzählt ihre eigene Geschichte:

von großen Spielen und kleinen Erfolgen, von Jugendteams, die wachsen, von engagierten Trainerinnen und Trainern, von Eltern, die Wochenende für Wochenende an der Seitenlinie stehen.

Man spürt: Blau-Weiß ist kein Verein, der nur funktioniert – er lebt.

Menschen, die bleiben – und solche, die tragen

Besonders emotional wird es, als langjährige Mitglieder geehrt werden.

20, 40, 45 und sogar 70 Jahre Vereinstreue – das ist mehr als nur ein Zeitraum. Das ist gelebte Gemeinschaft über Generationen hinweg. Und so ist es kein Wunder, dass gerade diese Ehrungen ein warmes Leuchten in die Gesichter bringen: Das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Mut zu Veränderung: Satzungs- und Beitragsfragen im Fokus

Ein wichtiger Teil des Abends sind die vielen Anträge zur Satzung und Beitragsordnung. Es wird diskutiert, abgewogen, mitgedacht – und man erkennt, wie ernst die Mitglieder ihre Verantwortung nehmen. Einige Änderungen werden angenommen, andere abgelehnt, wieder andere zurückgezogen. Ein konstruktiver Prozess, der zeigt: Demokratie im Verein funktioniert. Auch der Haushaltsplan 2026 wird angenommen. Damit ist der Weg frei für weitere Schritte, die den Verein voranbringen sollen – sportlich wie organisatorisch.

Vorstandswahlen: Ein neues Team tritt an

Nach der emotionalen Verabschiedung von **Stephan Klein** (Vorsitzender) und **Ines Karuseit** (Schriftführerin) fanden umfangreiche Wahlen statt:

Neuer geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Benjamin Lehmann (einstimmig gewählt)

Stellvertretender Vorsitzender: Jörg Beier

Schatzmeisterin: Karin Hofsommer (Wiederwahl, einstimmig)

Erweiterter Vorstand

Mitgliedswesen: Kirsten Aufreiter

Jugendwart: Manuel Hammer

Öffentlichkeitsarbeit: Angelina Korn

(wahlbedingt abwesend, schriftliche Zustimmung)

Für Schriftführung und Marketing/Sponsoring fanden sich keine Kandidaten – diese Positionen bleiben zunächst unbesetzt.

Revisionskommission

Kerstin Neubauer

Martina Unverfehrt

Beide wurden einstimmig gewählt.

Ein Blick nach vorn: Ein Jahr voller Visionen

Noch bevor die Versammlung endet, richtet Stephan Klein – nun offiziell „Ehemaliger“ – den Blick auf Kommendes:

das **Osterfeuer**,

die **40-Jahr-Feier der Fußballabteilung**,

die **100-Jahr-Feier der Handballabteilung**,

und wichtige Projekte wie eine neue **Flutlichtanlage** und mobile **WC-Anlagen** für den Sportplatz.

Es wird ein ereignisreiches Jahr, voller Herausforderungen – aber auch voller Chancen.

Ein Abend, der den Verein stärkt

Als sich um 22:20 Uhr die Stühle leeren und die Gespräche in die Kälte des Dahlewitzer Abends hinausgetragen werden, ist eines spürbar:

Dieser Verein steht stark da. Nicht nur wegen Ergebnissen, Zahlen oder abgestimmten Satzungen.

Sondern wegen der Menschen, die ihn tragen, gestalten, prägen – gestern, heute und morgen.

Der SV Blau-Weiß Dahlewitz hat an diesem Abend mehr gezeigt als organisatorische Professionalität. Er hat gezeigt, was ihn wirklich ausmacht:

Gemeinschaft. Leidenschaft. Verantwortung. Und ein Herz, das weiter schlägt.



40 Jahre Abteilung Fußball

40 Jahre Abteilung Fußball – Ein Jubiläum, das sich sehen lassen konnte

Wenn ein Verein 40 Jahre Fußballgeschichte feiert, dann reicht ein einfaches „Herzlichen Glückwunsch“ natürlich nicht aus. Dann braucht es etwas Größeres. Lauter. Bunter. Und genau das wurde am **1. Mai** eindrucksvoll bewiesen: Mit einem großen **Kinderturnier**, das unserem Jubiläum mehr als gerecht wurde. Schon am frühen Morgen herrschte auf dem Gelände reges Treiben – kleine Kicker mit großen Ambitionen, Eltern, Trainer und viele helfende Hände sorgten dafür, dass dieser Tag schnell zu einem echten Fußballfest wurde. Und wer dachte, dass nur die Kinder auf dem Platz ins Schwitzen kommen, hatte die Rechnung ohne das Organisationsteam gemacht.



Fußball, Spaß und ein bisschen Organisations-Marathon

Auf dem Platz wurde gedribbelt, geschossen und gejubelt – genau so, wie man es sich von einem Kinderturnier wünscht. Abseits davon lief die Maschinerie auf Hochtouren: Aufbau, Ablauf, Versorgung, Koordination. Kurz gesagt: Unsere Abteilung zeigte einmal mehr, dass sie nicht nur Fußball kann, sondern auch Großveranstaltung.

Ein großes Dankeschön geht dabei an die **Freiwillige Feuerwehr Dahlewitz**, die nicht nur Sicherheit, sondern auch jede Menge Unterstützung mitgebracht hat – und vermutlich den Überblick behalten hat, wo andere längst durcheinander gekommen wären.

Ebenso geht ein herzlicher Dank an die **Gemeinde Blankenfelde-Mahlow** für das große Zelt und die Bestuhlung. Ohne diese Unterstützung hätten viele Zuschauer wohl tapfer in der Sonne ausgeharrt oder sich äußerst kreative Sitzgelegenheiten gesucht – was zwar für gute Laune gesorgt hätte, aber eher nach Abenteuerurlaub als nach entspanntem Kinderturnier geklungen hätte.





Ein Fest, das mehr war als nur Fußball

Was diesen Tag besonders gemacht hat, war nicht nur der Sport. Es war das Miteinander. Das Lachen. Die vielen Gespräche zwischen den Spielen. Und die Erkenntnis, dass unser Verein auch neben dem Platz Großes leisten kann.

Natürlich lief nicht alles völlig stressfrei – hier ein kurzer Engpass, dort ein spontaner Plan B. Aber genau das gehört dazu. Und am Ende bleibt nicht der Stress in Erinnerung, sondern ein rundum gelungenes Fest.



Danke an die wahren Helden des Tages

Das größte Lob gilt den Menschen, die oft im Hintergrund arbeiten:

Allen Helferinnen und Helfern, die organisiert, aufgebaut, verkauft, erklärt und vermutlich auch das ein oder andere Problem im Vorbeigehen gelöst haben. Ohne euch wäre dieses Jubiläum nur halb so schön – und wahrscheinlich doppelt so chaotisch gewesen



Fazit

40 Jahre Abteilung Fußball – ein Anlass, stolz zurückzublicken und voller Vorfreude nach vorn zu schauen. Mit diesem Jubiläumsturnier wurde nicht nur gefeiert, sondern gezeigt, was unseren Verein ausmacht: **Gemeinschaft, Engagement und ganz viel Herzblut.** Oder, um es kurz zu sagen: **Wenn wir feiern, dann richtig. Und wenn wir Fußball machen, dann sowieso.**



Pokalhalbfinale der C-Jugend: Ein Muttertag, der in Erinnerung bleibt

Manchmal schreibt der Fußball Geschichten, die einfach zu gut sind, um wahr zu sein – und genau so ein Kapitel wurde an diesem besonderen Sonntag aufgeschlagen. Es war **Muttertag**. Eigentlich ein Tag für Blumen, Frühstück ans Bett und liebe Worte – doch für die C-Jugend von Blau-Weiß Dahlewitz gab es stattdessen ein ganz anderes Geschenk: den Einzug ins Pokalfinale.

Und mittendrin: Trainer René Knop.

Wer ihn in der Woche vor dem Spiel gesehen hatte, wusste: Dieser Mann war nicht nur nervös – er war im **Finalmodus**. Die Spannung knisterte förmlich. Insider berichten (mit einem Augenzwinkern), dass er am Vorabend bei einer nächtlichen Gassirunde mit seinem Hund gesichtet wurde – allerdings nicht beim entspannten Spaziergang. Nein, angeblich stoppte er immer wieder unter Straßenlaternen, murmelte vor sich hin und zeichnete imaginäre Laufwege in die Luft. Der Hund? Vermutlich längst im 4-3-3 aufgestellt.

Früher Schreck – und dann ging die Show erst los

Der Start ins Spiel war alles andere als ein Geschenk:

2. Minute – 0:1 für Siethen.

Doch die Antwort kam schneller als jeder Blumenstrauß geliefert werden könnte:

3. Minute: Jan Stefan Conradie – 1:1

8. Minute: Matteo Wonde – 2:1

Ein Offensivfeuerwerk (oder: Conradie im „Muttertags-Modus“)

Was dann folgte, war Fußball mit Unterhaltungswert. Besonders **Jan Stefan Conradie** spielte, als hätte er seiner Mutter versprochen, heute mindestens ein Tor zu schenken – und einfach vergessen, bei eins aufzuhören:

34. Minute: 3:1

35. Minute: 4:1

Doppelschlag innerhalb von Sekunden – da kam selbst der Schiedsrichter mit dem Notieren kaum hinterher.

Mit dem **5:1 durch Lennard Antonius Wolf (41.)** und dem **6:1 erneut durch Conradie (45.)** ging es in die Pause. Wenn es dafür Punkte gäbe, wäre das Spiel da schon entschieden gewesen – und die Mütter hätten entspannt zum Kaffee übergehen können.

Zweite Halbzeit: Kurz Hoffnung, dann wieder Realität

Nach dem Seitenwechsel verkürzte Siethen in der **51. Minute auf 6:2** – ein kleiner Hoffnungsschimmer.

Doch der wurde sofort wieder ausgemacht:

52. Minute: Dean Lennox Puhmann – 7:2



Man hatte fast das Gefühl, die Dahlewitzer wollten einfach verhindern, dass irgendjemand auf die Idee kommt, das Spiel könnte noch spannend werden. Sehr rücksichtsvoll – schließlich war Muttertag.

Den Schlusspunkt setzte natürlich wieder Conradie mit dem **8:2 in der 69. Minute**. Insgesamt vier Treffer – eine Art persönlicher Blumenstrauß, nur eben aus Toren geschnürt.

Ein verdienter Finaleinzug – und ein ganz besonderer Tag

Als der Schlusspfeiff ertönte, war die Erleichterung riesig. Trainer René Knop konnte endlich durchatmen – vermutlich zum ersten Mal seit seiner nächtlichen Taktik-Gassirunde.

Die Mannschaft hatte geliefert. Leidenschaft, Teamgeist, Spielfreude – alles auf den Punkt. Und das an einem Tag, an dem sonst eigentlich andere Dinge im Mittelpunkt stehen.

Fazit

Ein **8:2-Sieg**, ein **beeindruckender Auftritt** und der **Einzug ins Pokalfinale** – besser hätte man diesen Muttertag kaum feiern können.

Und wenn zu Hause gefragt wurde: „Wo ist eigentlich mein Geschenk?“

Dann gab es an diesem Sonntag nur eine richtige Antwort:

„Acht Tore und ein Finalticket – bitte schön!“



Neues Vereinsheim öffnet seine Türen

Vereinswerk
Dahlewitz
★ BAR & EVENTLOCATION ★

Neu.
Regional.
Für euch. ♥

Eröffnung & HERRENTAGSFEIER

📅 **14.05.** | 🕒 **AB 14 UHR**

🎵 **MUSIK** | 🍦 **WASSEREIS FÜR KINDER gratis ♥** | 🍺 **1 x FREIBIER/ SOFTGETRÄNK für jeden Herren**

Lecker! ♥
BRATWURST
frisch vom Grill

📍 **SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V.**
Rangsdorfer Weg 16
15827 Blankenfelde - Mahlow

Wir freuen uns auf euch! ♥



Handballmädels heben ab

Saisonabschlussbericht – weibliche D-Jugend Handball

Wenn man den Tabellenstand betrachtet, könnte man sagen: „Ganz knapp vorbei am Meistertitel.“

Wenn man die Saison dieser Mannschaft gesehen hat, sagt man eher: „Was für ein Wahnsinnsjahr!“

Die weibliche D-Jugend von Blau-Weiß Dahlewitz hat sich mit einem **überragenden 2. Platz** selbst ein Denkmal gesetzt – und dabei ganz nebenbei für ein kleines handballerisches Wunder gesorgt:

Als einziges Team der Liga gelang es, den scheinbar unbezwingbaren Spitzenreiter aus Rangsdorf zu schlagen.

Ja, genau den Tabellenführer mit 19 Siegen aus 20 Spielen. Eine Niederlage? Die kam von Dahlewitz. Man könnte sagen: Rangsdorf wurde einmal kurz daran erinnert, dass auch Superhelden verwundbar sind.

Spielstil: Schnell, mutig – und manchmal mit Ansage

Die Saison war geprägt von temporeichem Handball, mutigen Aktionen und einer guten Portion Selbstbewusstsein.

Ob Tempogegenstoß, entschlossener Wurf oder beherzte Abwehrarbeit – diese Mannschaft hatte immer eine Antwort. Und wenn nicht, dann wurde eben eine erfunden.

Das Highlight: Der „Rangsdorf-Moment“

Jede starke Saison braucht ein Spiel, über das man noch Jahre später spricht.

Für diese Mannschaft war es ganz klar der Sieg gegen den späteren Meister aus Rangsdorf.

Während viele Teams an Rangsdorf verzweifelten, dachte sich Dahlewitz offenbar: „Warum eigentlich nicht?“

TABELLE

| Rang | Mannschaft | Begegnungen | S | U | N | Tore | +/- | Punkte |
|------|-------------------------------------|-------------|----|---|----|---------|------|--------|
| 1 | <u>SV Lok Rangsdorf</u> | 20 | 19 | 0 | 1 | 452:226 | +226 | 38:2 |
| 2 | <u>SV Blau-Weiß Dahlewitz</u> | 20 | 16 | 0 | 4 | 373:270 | +103 | 32:8 |
| 3 | <u>HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst</u> | 19 | 13 | 0 | 6 | 338:310 | +28 | 26:12 |
| 4 | <u>MTV Wünsdorf 1910</u> | 20 | 12 | 1 | 7 | 238:211 | +27 | 25:15 |
| 5 | <u>HSV Falkensee 04</u> | 20 | 10 | 2 | 8 | 316:299 | +17 | 22:18 |
| 6 | <u>HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf</u> | 19 | 10 | 1 | 8 | 287:274 | +13 | 21:17 |
| 7 | <u>SV Lok Rangsdorf II</u> | 20 | 10 | 0 | 10 | 337:332 | +5 | 20:20 |
| 8 | <u>1. VfL Potsdam</u> | 20 | 9 | 0 | 11 | 374:365 | +9 | 18:22 |
| 9 | <u>HSC Potsdam</u> | 20 | 4 | 0 | 16 | 232:312 | -80 | 8:32 |
| 10 | <u>HSC Potsdam II</u> | 20 | 3 | 0 | 17 | 180:320 | -140 | 6:34 |
| 11 | <u>MTV Wünsdorf 1910 II</u> | 20 | 1 | 0 | 19 | 190:398 | -208 | 2:38 |
| 12 | <u>SV 63 Brandenburg-West</u> | | | | | | | |

zurückgezogen am 17.07.2025

BER FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG

Das Ergebnis: Jubel, ungläubige Gesichter auf der anderen Seite – und ein kleiner Eintrag in die Geschichtsbücher der Liga.

Fazit: Mehr als nur Platz 2

Natürlich steht am Ende „nur“ der zweite Platz.

Aber diese Saison war viel mehr:

eine Mannschaft, die zusammengewachsen ist

Spielerinnen, die sich enorm entwickelt haben

und Spiele, die gezeigt haben, was mit Teamgeist möglich ist

Und ganz ehrlich: Wer den Meister als einziges Team schlägt, darf sich zumindest ein kleines bisschen wie ein „heimlicher Champion“ fühlen.

Ausblick

Wenn diese Entwicklung so weitergeht, sollten sich kommende Gegner schon mal warm anziehen – oder zumindest ihre Abwehr neu sortieren. Mit unserem weiteren Unterstützer dem BER Flughafen Berlin Brandenburg heben unsere Mädels in Zukunft zu neuen Zielen ab.

Denn eins ist sicher:

Diese Mannschaft hat Geschmack daran gefunden, ganz oben mitzuspielen.



Flutlicht an – und endlich eine Lösung fürs Dringendste: Unser Verein sichert sich Fördermittel!



Es gibt Momente im Vereinsleben, die fühlen sich an wie ein Last-Minute-Siegtreffer in der Nachspielzeit. Genau so ein Moment war es, als die Nachricht eintraf:

Die Fördermittel sind bewilligt! Jetzt heisst es „nur“ noch auf die Verträge warten.

Und zwar nicht für irgendetwas – sondern für zwei echte „Gamechanger“:

- **Eine Flutlichtanlage für den Rasenplatz**
- **Und dringend benötigte Sanitärcontainer**

Man könnte sagen: Endlich wird es bei uns nicht nur sportlich hell, sondern auch organisatorisch deutlich komfortabler.

Licht an für lange Fußballabende

Die geplante **Flutlichtanlage** wird künftig dafür sorgen, dass Spiele und Trainingseinheiten nicht mehr automatisch enden, nur weil die Sonne beschließt, Feierabend zu machen.

Das heißt konkret:

Längere Trainingszeiten

Mehr Flexibilität im Spielbetrieb

Und die Möglichkeit, sich auch mal wie die ganz Großen unter Flutlicht zu fühlen

Man munkelt bereits, dass einige Spieler überlegen, ihre Laufwege künftig ein bisschen spektakulärer zu gestalten – einfach, weil es unter Flutlicht gleich doppelt so gut aussieht.

Flutlicht an – und endlich eine Lösung fürs Dringendste: Unser Verein sichert sich Fördermittel!

Sanitärcontainer – die heimlichen Helden

Während Flutlicht für Glanz sorgt, kümmern sich die **Sanitärcontainer** um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

Denn Hand aufs Herz:

Ein spannendes Spiel ist nur halb so schön, wenn die Infrastruktur nicht mitspielt.

Mit den neuen Anlagen wird:

der Komfort für Spieler und Gäste deutlich verbessert

der Ablauf bei Turnieren und Spieltagen entspannter

und so mancher „Notfallplan“ endgültig Geschichte sein

Kurz gesagt: Ein Projekt, das nicht laut gefeiert wird – aber von allen still bejubelt wird.

Mit der Bewilligung der Fördermittel macht unser Verein einen riesigen Schritt nach vorn – sportlich, organisatorisch und auch ein bisschen emotional.

Oder, um es ganz einfach zu sagen:

Bald spielen wir länger, heller – und deutlich entspannter.

Und wenn dann das erste Training unter Flutlicht läuft, wissen alle:

Diese Entscheidung war ein Volltreffer.

Teamleistung auch neben dem Platz

Hinter diesem Erfolg steckt – wie so oft – echte Teamarbeit. Viele Gespräche, Anträge, Planungen und eine gute Portion Geduld waren nötig, um diese Fördermittel zu bekommen.

Denn eines ist klar:

Ein Verein gewinnt nicht nur Spiele auf dem Platz, sondern auch solche „Partien“ im Hintergrund. Und dieses Mal stand am Ende ein klarer Sieg auf der Anzeigetafel.





SV Blau-Weiß Dahlewitz - Vereinsentwicklung (Mitglieder-Wunschliste)

Am 27. März haben wir einen neuen Vorstand gewählt.
Als neuer Vorstand haben wir viele Ideen, wie der Verein weiterentwickelt werden kann.

Wichtig ist uns aber, dass der Verein nach den Vorstellungen der Mitglieder entwickelt wird.

Zu diesem Zweck haben wir diese Umfrage erstellt.

Wir wollen wissen, was euch bewegt!

- Was funktioniert bereits gut?
- Woran sollten wir arbeiten?
- Was können wir kurzfristig machen, um das Vereinsleben zu verbessern?
- Was erwartet ihr voneinander?
- Wo soll sich der Verein hin entwickeln?

Den Link findet Ihr auf unserer Homepage!

Wir freuen uns auf euren Input,
euer Vorstand

Kinderschutz geht uns alle an – Warum das Seminar am 26.06.2026 so wichtig ist

Am 26. Juni 2026 wird es im Vereinswerk einmal nicht um Tabellenplätze oder Torquoten gehen – sondern um das wichtigste Fundament unseres Vereins: den Schutz unserer Kinder und Jugendlichen.

Dieses Seminar richtet sich gezielt an Trainerinnen, Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie Verantwortliche in der Jugendarbeit – also genau die Menschen, die Tag für Tag auf und neben dem Platz Verantwortung übernehmen.

Mehr Wissen, mehr Sicherheit – für alle

Auch wenn bei uns bereits vieles gut läuft: Beim Thema Kinderschutz gilt nicht „passt schon“, sondern „wir wollen es richtig gut machen“.

Im Seminar werden daher zentrale Inhalte vermittelt:

Grundlagen zum Kinderschutz und der Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis
Sensibilisierung durch Lehrfilme und Übungen (inklusive Kinderschutz-Quiz – ja, lernen darf auch Spaß machen!)

Einschätzung von Risiken im Vereinsalltag

Konkrete Vorgehensweisen im Verdachtsfall

Hilfestellung beim Aufbau eines eigenen Kinderschutzkonzeptes

Wichtige Ansprechpartner, falls Unterstützung benötigt wird

Oder einfacher gesagt: Es geht darum zu wissen, wann man handeln muss, wie man richtig handelt und wo man Hilfe bekommt.

Sicherheit für Kinder – und für Trainer

Das Seminar schützt nicht nur Kinder, sondern gibt auch unseren Trainerinnen und Trainern Sicherheit im eigenen Handeln.

Denn wer möchte schon in einer schwierigen Situation stehen und denken:

„Hoffentlich mache ich jetzt nichts falsch...“

Mit dem richtigen Wissen wird daraus:

„Ich weiß, was zu tun ist.“

Ein starkes Zeichen als Verein

Mit diesem Angebot zeigt unser Verein klar:

Kinderschutz ist kein Nebenthema

– er ist Teil unserer Vereinskultur.

Meldet Euch einfach über unsere Homepage an.

Kinder sollen bei uns:

Spaß haben

sich entwickeln

Vertrauen aufbauen

und sich jederzeit sicher fühlen

Und genau dafür legen wir hier gemeinsam den Grundstein.

Und das Beste: Es lohnt sich doppelt

Neben dem wichtigen inhaltlichen Mehrwert gibt es auch etwas für die „offizielle Seite“:

4 Lerneinheiten zur Verlängerung von DOSB-Lizenzen und der Juleica

Und weil niemand mit leerem Magen gut lernen kann:

Für die Verpflegung sorgt natürlich der Verein. (Ganz ohne sportlichen Wettkampf am Buffet – hoffentlich.)

Dieses Seminar ist ein Pflichttermin – es ist eine echte Chance.

Eine Chance, unser Wissen zu erweitern, unsere Verantwortung bewusst zu leben und unseren Verein noch ein Stück besser zu machen.

Denn am Ende gilt:

Erfolge auf dem Platz sind schön – aber ein sicherer Raum für Kinder ist unbezahlbar.



Unsere Geschäftsstelle öffnet ihre Türen!

Lange wurde darüber gesprochen, geplant und organisiert – jetzt ist es endlich soweit:

Unsere Geschäftsstelle ist eröffnet!

Damit bekommt unser Verein einen festen Anlaufpunkt für alles, was sonst gern zwischen Trainingsbeginn, Spielfesten und „Ich kümmere mich später darum“ untergeht. Persönlich, direkt – und ohne Umwege

Ab sofort heißt es auf dem Sportplatz:

Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:30 Uhr – einfach vorbeikommen!

Denn in dieser Zeit steht euch Stephan persönlich zur Verfügung – und zwar für alles, was im Vereinsalltag so anfällt. Egal ob groß, klein oder längst überfällig.

Wobei euch geholfen wird?

Eigentlich bei fast allem:

- ✓ Mitgliedsbescheinigungen für die Krankenkasse
- ✓ Neue Trainerverträge
- ✓ Unterstützung bei der Planung von Mannschaftsveranstaltungen
- ✓ Abgleich und Aktualisierung eurer Mitgliederdaten
- ✓ und natürlich viele weitere Fragen rund um unseren Verein

Oder anders gesagt:

Alles, wofür man sonst mehrere Nachrichten schreibt und am Ende doch nochmal nachfragen muss – geht jetzt einfach direkt vor Ort.

Ein Ort für Austausch – und Lösungen

Die Geschäftsstelle ist mehr als nur ein Büro.

Sie ist Treffpunkt, Ideenschmiede und manchmal auch die Rettung für kleine und große Vereinsfragen.

Und wer weiß – vielleicht geht man nicht nur mit einer erledigten Aufgabe nach Hause, sondern auch mit einer guten Idee oder zumindest dem Gefühl: „Gut, dass ich vorbeigeschaut habe!“

Mit der neuen Geschäftsstelle macht unser Verein einen großen Schritt Richtung Service und Nähe zu seinen Mitgliedern.

Oder ganz einfach gesagt:

Ab jetzt gibt's Antworten nicht nur auf dem Platz – sondern auch ganz bequem am Schreibtisch.

Ihr habt persönlich keine Zeit, dann schreibt einfach eine

Email: Stephan.klein@blau-weiss-dahlewitz.de

Saisonrückblick Abteilung Tischtennis

Was für eine Saison! Unsere Tischtennis-Abteilung hat einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur mit dem Schläger umgehen kann, sondern auch mit Druck, Spannung – und gelegentlichen Personalengpässen. Am Ende steht ein Gesamtbild, das sich sehen lassen kann... und ein bisschen nach Medallenspiegel aussieht.

Unsere **1. Herrenmannschaft** spielte eine starke Saison in der Brandenburgliga und landete auf einem sehr guten **4. Platz**.

Das bedeutet im Tischtennis-Jargon übrigens:

„Wir waren nah dran – und nächstes Jahr holen wir uns den Platz auf dem Treppchen.“

Und ganz ehrlich: Lieber Vierter mit Stil als irgendwo im Tabellenkeller und mit Erklärungsbedarf.

Gegen hochklassige Gegner wurde gefightet, gekämpft und manchmal auch gezittert – kurz gesagt: Tischtennis, wie man es liebt (oder als Trainer manchmal fürchtet).



Die **2. Herrenmannschaft** hat sich gedacht:

„Warum spannend machen, wenn man einfach alles gewinnen kann?“

Keine Niederlage. Null. Nada.

Aufstieg in die Landesliga – absolut souverän

Man könnte sagen: Die Gegner hatten nicht nur Probleme mit dem Ball, sondern auch mit der Erkenntnis, dass hier einfach nichts zu holen war.

Das nennt man wohl eine Saison ohne Kratzer. Oder wie man im Verein sagt:

„Die haben nicht gespielt – die haben aufgeräumt.“





Mehr Ersatzbank als Stammbesetzung

Die 3. Herren spielte in dieser Saison gefühlt in der Disziplin

„Wer ist heute überhaupt da?“

Mit Verletzungen und kurzfristigen Ausfällen wurde es eher ein organisatorischer Wettbewerb als ein sportlicher.

Dass am Ende trotzdem ein 5. Platz in der 2. Landeklasse steht, ist daher fast schon sensationell – mit voller Kapelle wäre hier definitiv mehr drin gewesen.

4. Herren: Neuling? Sieht gar nicht so aus!

Unsere 4. Mannschaft trat als Neuling an – und spielte einfach mal so, als wäre sie seit Jahren in der Liga zu Hause.

Platz 3 in der 3. Landeklasse

Und das trotz ständiger Wechsel in der Aufstellung.

Man könnte sagen:

Andere brauchen eine Stammformation – wir haben einfach Vertrauen.

5. Herren: Tabellenführer mit klarer Ansage

Die 5. Mannschaft ließ keinen Zweifel aufkommen und sicherte sich souverän Platz 1.

Aufstieg in die Kreisliga – Check

Hier lief die Saison so rund, dass man fast vergessen konnte, wie sich Niederlagen anfühlen.



6. Herren: Stark auf Platz 2

Auch die 6. Mannschaft durfte jubeln:

2. Platz und Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Eine Saison mit viel Einsatz, bei der am Ende alles gepasst hat – und der Aufstieg absolut verdient ist.



Nachwuchs: Die Zukunft klopft schon an

Auch im Jugendbereich wurde fleißig gepunktet:

1. Jugend: starker 2. Platz

2. Jugend: solider 8. Platz

in der Jugendkreisliga

Und dann wäre da noch ein Name, den man sich merken sollte:

Emil Kutschera (9 Jahre)

Während andere noch sammeln, ob Pokémonkarten oder Panini-Sticker, sammelt Emil einfach Erfolge:

Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheid ging es bis ins Landesfinale der Minimeisterschaften

Ergebnis: **Platz 5** als einer der jüngsten Teilnehmer.

Oder übersetzt: Da wächst was heran



Der Medaillenspiegel (inoffiziell, aber gefühlt sehr wichtig)

Wenn man die Saison mal ganz sportlich zusammenfasst, ergibt sich folgendes Bild:

- 1 **2x Gold** (5. und 2. Herren)
- 2 **2x Silber** (1. Jugend & 6. Herren)
- 3 **1x Bronze** (4. Herren)

Ergebnis: Der Verein ist sich einig – damit kann man sehr gut leben!

Einzig die 1. & 5. Herren verpassten das „Trepptchen“ knapp – aber Platz 4 & 5 ist bekanntlich der klassische „wir sind nächstes Jahr dran“-Platz.

Fazit

Diese Saison hatte einfach alles:

- ✓ Aufstiege ohne Niederlage
- ✓ starke Platzierungen
- ✓ kämpferische Leistungen trotz Ausfällen
- ✓ und einen Nachwuchs, der richtig Spaß macht

Oder kurz gesagt:

Die Bälle flogen, die Punkte kamen – und die gute Laune sowieso.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Saison.

Und wer weiß: Vielleicht wird aus „sehr zufrieden“ ja bald „wir brauchen mehr Platz für die Pokale“.

Die Schläger werden (kurz) weggepackt, die Netze entspannt – aber eines ist sicher:

Die nächste Saison kommt bestimmt.

Und wenn es wieder heißt „Aufschlag Dahlewitz“, dann wissen alle:

Es wird spannend. Es wird laut. Und ganz bestimmt wieder ein bisschen verrückt.



In der nächsten Ausgabe:

Saisonrückblicke der Abteilungen
Handball & Fußball

Neue Termine zum Vormerken



seit 1921

SV Blau-Weiß Dahlewitz

„Blau-Weiß steht Dir“

Fußball Handball Tischtennis Volleyball Laufen Gymnastik

SV Blau – Weiß Dahlewitz e.V.

Rangsdorfer Weg 16

15827 Dahlewitz

Stephan.Klein@blau-Weiss-dahlewitz.de

www.Blau-Weiss-dahlewitz.de